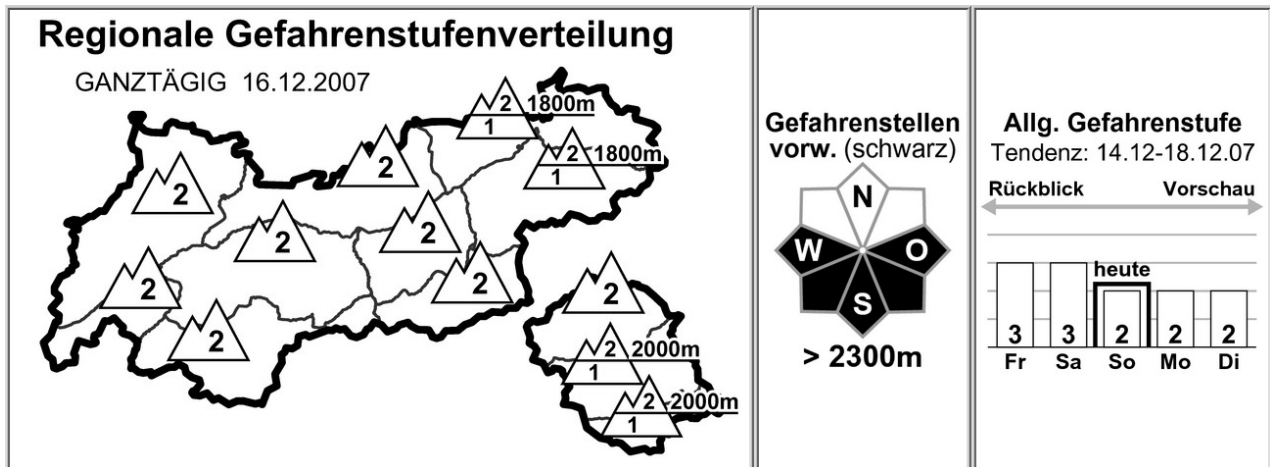




Meist recht gute Tourenverhältnisse - Vorsicht v.a. noch vor frischen Tribschneeansammlungen



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist zurückgegangen. In Tirol herrscht meist mäßige, in tiefen, schneearmen Regionen teilweise auch geringe Gefahr. Die Tourenbedingungen sind meist gut, wobei man Gefahrenstellen vor allem noch in Form von kürzlich entstandenen Tribschneeansammlungen in sehr steilem kammnahen Gelände der Exposition W über S bis O vor allem oberhalb etwa 2300m antrifft. Allgemein lassen sich solche Bereiche derzeit leicht erkennen und umgehen. Im sehr steilen Gelände der Exposition W über N bis O können in einem Seehöhenbereich zwischen etwa 2300m und 2600m vor allem in schneeärmeren Bereichen Lawinen noch durch große Zusatzbelastung auf einer in die Altschneedecke eingelagerten Schwachschicht ausgelöst werden. Dies trifft v.a. für die Regionen der Ötztaler und Stubai, Tuxer, Zillertaler und Kitzbüheler Alpen zu. In den schneereichen Gebieten v.a. im Westen Nordtirols können unverändert Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen abgehen.

Schneedeckenaufbau

Der Schneedeckenaufbau ist meist recht gut. Eine mögliche Schwachschicht findet sich derzeit am ehesten auf einem vor 3 Wochen entstandenen Schmelzharschdeckel, der von einer dünnen kantigen Schicht und dann von älteren Tribschneepaketten überlagert ist, und zwar zwischen etwa 2300m und 2600m in oben erwähnten Regionen Nordtirols vor. Durch den Kälteeinfluss entsteht derzeit in den schneeärmeren Regionen in Bodennähe wieder Schwimmschnee, der allerdings eher noch nicht als zusammenhängende Gleitfläche für Lawinen in Frage kommt. Die Störanfälligkeit von frischen Tribschneeansammlungen nimmt mit zunehmender Seehöhe etwas zu.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Von den Lechtaler Alpen bis zum westlichen Alpenhauptkamm herrscht abgesehen von der klirrenden Kälte sonniges Wintersportwetter, der Schnee bleibt pulvrig. Im Tauernbereich, den Zillertaler Alpen und auch in den Dolomiten Wolken, im Gipfelbereich zeitweise Nebel und lokal ein paar Schneeschauer. Temperatur in 2000m -9 Grad, in 3000m -14 Grad. Schwacher, im Hochgebirge noch lebhafter, eiskalter Nordostwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol